Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

Dezember 2022

Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Frieden auf Erden

Foto: Stiftung Heilsarmee

Ich war vom 31. August bis zum 8. September mit ein paar hundert Schweizer Menschen in Karlsruhe bei der 11. Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen. Diese betete: «Die Liebe Christi möge diese leidende und gespaltene Welt bewegen, versöhnen und einen, und alle, die Gewalt und Trennung verursacht haben, mögen ihre Sünden erkennen und bereuen und sich so verhalten, dass Gerechtigkeit und Friede wiederhergestellt werden.» Aber ist dieses Gebet um Frieden nicht hoffnungslos? Wie kann Frieden auf Erden werden? Ich möchte Ihnen vom Frieden und von einer Armee erzählen, die mir Hoffnung macht. Denn im Moment sehen wir in der Tagesschau hoffnungslose Bilder von Armeen, die eher beelenden als Hoffnung geben. Ich habe einen Text von Philippe Zeissig (1920–1992) gefunden, bei dem uns ein Licht aufgehen kann, wie auf Erden Frieden werden kann:

«Die Heilsarmee hat im Vergleich zu allen anderen Armeen eine hoffnungsvolle, positive Eigenschaft: Sie baut Menschen auf, anstatt sie abzubauen, sie zu töten. Wo sie aktiv ist, sind die Menschen nachher lebendiger als vorher. Was in unseren unfriedlichen Zeiten ziemlich bemerkenswert ist. Die Taktik dieser Armee heisst: Suppe, Seife, Seelenheil. Drei Worte: Essen geben; Menschenwürde zurückgeben, ein offenes Ohr geben, den Sinn unseres menschlichen Tuns und Lassen im Sinne von Gottes Liebe ansprechen.

Unsere Suppe ist so reichhaltig, dass sich unsere Probleme eher um den Aperitif und die Abmagerungskur drehen. Was unseren Lebensstandard betrifft, so lässt er die einfache Seife weit hinter sich. Für weitere Details konsultieren Sie bitte die Schaufensterauslagen der Parfümshops. Bleibt noch das Seelenheil. Da sind wir beim Licht der Kerzen. Oder vielleicht nur beim Schein und Rauch der Kerzen? Haben wir vielleicht eine hungrige Seele in einem übersättigten Körper? Da kann keine Armee der Welt helfen. Deshalb schickt uns Gott das Kind. Es bläst sanft in die Glut unseres Lebens. Sie könnte sonst erlöschen.

Die Heilsarmee hat im Vergleich zu allen anderen Armeen eine glorreiche Spezialität: Sie macht Menschen neu, anstatt sie zu besiegen. Wo sie tätig ist, leben danach mehr Menschen als davor, was in diesen Zeiten sehr bemerkenswert ist.

In schweren Fällen besteht ihre Taktik aus drei Worten: rettende Seifensuppe. Essen geben, Würde zurückgeben und schliesslich die Bedeutung unserer menschlichen Angelegenheiten ansprechen und sie für die göttlichen Abenteuer öffnen. Unsere Suppe ist so reichlich und reichhaltig geworden, dass unsere Probleme der Aperitif und die Schlankheitskur sind. Was den Lebensstandard angeht, so lässt er die einfache Seife weit hinter sich: Für weitere Details schauen Sie bitte in die Schaufenster. Bleibt noch die Erlösung. Da ist man bei Kerzenlicht; und vielleicht nur bei Rauch. Eine leere Seele auf einem vollen Körper. Da kann auch eine Armee nicht mehr helfen. Deshalb schickt Gott das Kind. Es wird sanft blasen, was zu erlöschen droht.»

Ich wünsche Ihnen, dass in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit dieses sanfte Blasen Ihre Lebensglut neu beleben kann.

Daniel de Roche, Pfarrer

Daniel de Roche ist seit dem 1. September stellvertretender Pfarrer in der Kirchgemeinde Nidau. Er wohnt mit seiner Frau seit 2020 in Nidau und hat drei erwachsene Kinder.

Gottesdienste – Cultes

2. Advent, 4. Dezember, 10.00 Uhr
Zweisprachiger Gottesdienst
Werke von François Couperin und aus der französischen Orgelromantik
Ursula Weingart – Orgel
Past. L.N. Ramoni; Pfr. P. Geissbühler

2. Advent, 4. Dezember, 10.00 Uhr
KUW-Gottesdienst mit «Musical»
Matthäus-Zentrum Port
Pfarrer Daniel de Roche

3. Advent, 11. Dezember, 16.30 Uhr
Eselwanderung und Adventsfeier
Treffpunkt Schützenhaus Almeli Ipsach
Pfarrer Fabio Carrisi

4. Advent, 18. Dezember, 10.00 Uhr
Adventsgottesdienst
Kirche Nidau. Pfarrer Urs Zangger

Mittwoch, 21. Dezember 7.00 bis 7.20 Uhr
Klang – Wort – Stille
Kirche Nidau. Richard Weber

Heiligabend 24. Dezember, 17.00 Uhr
Familiengottesdienst
Matthäus-Zentrum Port. Siehe rechts!

Heiligabend 24. Dezember, 23.00 Uhr
Gottesdienst zu Heiligabend
Kirche Nidau. Siehe rechts!

Weihnachten 25. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Zentrum Ipsach. Siehe rechts!

Silvester, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Gottesdienst nach anglikanischer Tradition
Mit dem Vokal-Ensembles Gallicantus
Kirche Nidau. Pfarrerin Silvia Liniger

Communauté Romande

Dimanche 4 décembre, 10h00
Culte bilingue, sainte-cène
Église Nidau
Past. L.N. Ramoni et Pfr. P. Geissbühler

Mercredi 7 décembre, 18h30
Méditation de l'Avent avec Bienne
Église St-Paul, B. Past. L.N. Ramoni

Jeudi 8 décembre, 18h30
Prière pour la paix œcuménique et bilingue
Église Nidau. Past. U. Zangger; équipe

Dimanche 11 décembre, 10h00
Culte surprise avec Bienne
Église Nidau. Past. C. Catalfamo

Mercredi 14 décembre, 18h30
Méditation de l'Avent avec Bienne
Église St-Paul, B. Past. C. Catalfamo

Dimanche 18 décembre, 15h00
Fête de Noël de Bienne
Maison Calvin, Bienne
Past. C. Catalfamo et une équipe

Mercredi 21 décembre, 18h30
Méditation de l'Avent avec Bienne
Église St-Paul, B. Past. P.-A. Kuchen

Vendredi 23 décembre, 16h30
Fête de Noël des romands de Nidau
Église Nidau.
Christophe Zuber – clarinette
Laurent Cornu – piano
Past. L.N. Ramoni

Vendredi 23 décembre, 18h30
Prière pour la paix œcuménique et bilingue
Église Nidau. Past. U. Zangger; équipe

Samedi 24 décembre, 23h00
Veille de Noël avec Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Past. L.N. Ramoni

Dimanche 25 décembre, 10h00
Culte de Noël et sainte-cène
Église du Pasquart, Bienne
Past. C. Catalfamo

Dimanche 25 décembre, 11h00
Célébration queer de Noël
Maison Wyttenbach, Bienne
Past. L.N. Ramoni et une équipe

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

3. Oktober:
Herrmann-Müller Edith, 1944, Port

14. Oktober:
Krähenbühl-Biedermann Ernst, 1933, Bellmund

18. Oktober:
Zigerlig Maria-Rosa, 1933, Port

18. Oktober:
Blum-Hebeisen Christine Johanna, 1949, Bellmund

24. Oktober:
Nufer Fritz, 1927, Port

25. Oktober:
Wölfle Veronika, 1935, Nidau

Pikett-Dienste

1. – 5. Dezember: Pfrn. S. Liniger
6. – 12. Dezember: Pfr. F. Carrisi
13. – 19. Dezember: Pfr. P. Geissbühler
20. – 31. Dezember: Pfr. U. Zangger

Abwesenheiten

10. – 17. Dezember: Pfr. U. Zangger
27. – 29. Dezember: Pfr. P. Geissbühler

Besondere Gottesdienste

Heiligabend und Weihnachten

Familiengottesdienst an Heiligabend
Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum Port
Mit anschliessendem Weihnachtsessen
(Anmeldung bei Ursula Rytz: T. 079 794 59 58)
Walter Schwab – Trompete
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfarrer Daniel de Roche

Gottesdienst an Heiligabend
Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr
Kirche Nidau
Mitwirkung des Gemischten Chor Ipsach. Leitung: Mona Spägele
Sally Jo Rüedi – Orgel
Pfarrer Urs Zangger

Gottesdienst am Weihnachtsmorgen
Weihnachten, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Zentrum Ipsach
Anna Maria Raszynska – Querflöte
Ursula Weingart – Klavier
Pfarrer Fabio Carrisi

Foto: Knipseline / Pixelio

Sternengeschichte

Wie war das damals?

«Das isch de Stern vo Bethlehem
Mached eu uuf und folged däm!
Es isch de aller schönschti Stern.
Chömed ihr Lüüt vo nah und fern …»

Ein Lied, das wir alle kennen. Und wir haben auch alle ein Bild vor Augen, wie dieser Stern aussieht.

Der Renaissance-Maler Giotto hat 1304 in einem Fresko einen Kometen über die Weihnachtsszene gesetzt.

Aber gab es diesen Stern oder Kometen wirklich? Zeigte er den Sterndeutern den Weg zur Krippe so wie es im Matthäus-Evangelium 2, 9 steht: «Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war.» Was geschah da am Himmel? Fragen wir die Wissenschaft.

Dass der Stern von Bethlehem kein Stern im eigentlichen Sinne war, ist heute Wissenschaftlern klar. Aus alten Schriften und mit Hilfe von neusten Berechnungsmöglichkeiten entstanden verschiedene Theorien.

Die Theorie vom Kometen wurde aus verschiedenen Gründen verworfen. Ein solch auffälliger Schweifstern wäre auch den damaligen Astronomen nicht entgangen. Zudem galten in der Antike Kometen als Boten des Unheils und nicht als Heilsbringer.

Johannes Kepler, der deutsche Mathematiker und Astronom, entdeckte anfangs des 17. Jahrhunderts eine neue Lichtquelle am Himmel. Heute wissen wir, dass dies eine Supernova – eine Sternexplosion – war. Gegen diese Theorie spricht, dass ein solches Phänomen am Nachthimmel rund um die Geburtszeit von Jesus den Astronomen weltweit aufgefallen und dokumentiert worden wäre.

Die bekannteste und wahrscheinlichste Theorie ist die Planetenkonjunktion. Im Jahr 7 v. Chr. zogen Jupiter und Saturn auf ihren Bahnen sehr nahe aneinander vorbei. Also war das eine besonders enge Begegnung zweier Planeten, die von der Erde aus gesehen gemeinsam wie ein heller Stern erstrahlten. Weiter fand diese Konjunktion im Sternbild Fische statt. Und die beiden Planeten wurden noch von unserer Erde überholt, so dass Jupiter und Saturn scheinbar stehenblieben, was Sternkundigen sicher aufgefallen war.

Welche Bedeutung hatte diese Beobachtung für Astronomen aus dem Orient, dass sie sich auf den Weg machten? In der babylonischen Wissenschaft galt der Planet Jupiter als Planet für den höchsten Gott- Königsplanet und der Saturn als «Planet des Volkes Israel». Das Sternbild Fische war ausserdem ein Sinnbild für das Land Judäa. Darum erscheint es möglich, dass die Sterndeuter in dem Geschehen am Himmel die Ankündigung der Geburt eines mächtigen Königs der Juden sahen.

Auch wenn sich die Hinweise verdichten, sind sich die Wissenschaftler nicht zu 100 Prozent sicher, dass der Weihnachtsstern diese Planetenkonjunktion war.

Oder ist der Stern von Bethlehem einfach ein symbolisches Motiv? Hat Matthäus die Verheissung im 4. Buch Mose 24,17 als Symbol genommen? Da steht: «Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von Nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen …»

Müssen wir zu 100 Prozent wissen, was das Wunder am Nachthimmel war?

Ich vertraue den Wissenschaftlern, aber eigentlich ist es mir doch egal, welches Phänomen am Himmel war. Ich wünsche uns allen, dass wir uns am Licht vom Stern orientieren, ihm folgen und uns leiten lassen, so wie auch im Lied:

«Zum Heiland füehrt de Stern eus hii,
drum folged alli, gross und chlii!
Er liit im Chrippli arm und bloss,
aber er wird en König gross.
Lobed und danked eusem Stern,
folged ihm noh und folged gärn!
Eimal dänn winkt er eus und trait
übere eus i d'Ewigkeit.»

Ich wünsche allen lichtvolle und gesegnete Weihnachten!
Nelly Furer,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Morgenfeier

Klang Wort Stille

Mittwoch, 21. Dezember
7.00 bis 7.20 Uhr

Kirche Nidau

Einmal im Monat in der Frühe
den anbrechenden Tag feiern,
innehalten, durchatmen
und Kraft schöpfen

Mit einem Wort aus der Bibel …
einer kurzen Geschichte …
einem Moment der Stille …
Flöten und Saitenklängen

Herzlich lädt ein
Richard Weber

Foto: Erich Westerndarp / Pixelio

Kinder

KimiKi

Bild: zVg

Kirche mit Kindern: Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren. Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

Ipsach

Kein Kimiki im Dezember
Kontakt:
Gerda Degen
T. 032 331 38 20
g.degen@gmx.net

Bellmund

Kein Kimiki im Dezember
Kontakt:
Sabrina Waefler
T. 079 827 84 48
sabrina.waefler@bluewin.ch

Port

Mittwoch, 7. Dezember
14.00 bis 16.30 Uhr

Anmelden bis Montag, 5. Dezember bei:
Eveline Hänni
T. 032 331 11 27
evi@senklo.ch

Adventsfeiern

«Fiire mit de Chliine»

im Advent

Samstag, 3. Dezember
10.00 Uhr

Zentrum Ipsach

Mitwirkung:
Christina von Allmen
Pfarrer Urs Zangger
Musik- und Miniteam

Anmeldung für Erinnerungsmail oder SMS fürs «Fiire mit de Chliine»:
Christina von Allmen
T. 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Bild: Dieter Schütz / Pixelio

Waldweihnacht Ipsach

Samstag, 10. Dezember
17.00 Uhr

Treffpunkt:
Schützenhaus Almeli in Ipsach

Mit Theater der Jungschar,
Feuer, Essen und Trinken, Singen
und der Weihnachtsgeschichte.

Bitte bringen Sie mit:
Laterne, Taschenlampe, warme Kleider und gute Schuhe.
Die Feier findet draussen und bei jedem Wetter statt.

Kontakt:
Sozialdiakonin Christina von Allmen
T. 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Herzlich laden ein:
CEVI Jungschar Ipsach
KimiKi
Pfarrkreiskommission Ipsach

Foto: Silvia Liniger

Konzert

Musik am Weihnachtsmarkt

«Kommt all ihr Seraphim»

Sonntag, 11. Dezember
18.00 Uhr

Kirche Nidau

Anne-Florence Marbot – Sopran
Walter Schwab – Trompete
Ursula Weingart – Orgel

Werke von:
J.S. Bach, G.F. Händel, S. Karg-Elert
und anderen

Eintritt frei – Kollekte

Foto: zVg

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13, 3264 Diessbach b.B.
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
Pfarrer Daniel de Roche
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 337 50 76
danielderoche@bluewin.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc N. Ramoni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 689 68 47
luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Verschiedene

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christina von Allmen-Mäder
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92 / 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Nora Dürst
Chemin de l'Arsenal 8, 2710 Tavannes
T. 079 673 33 25
nora.durst@bluewin.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 079 268 70 75
geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
T. 079 638 68 99
ahofmann@athletes.ch

Katechetin Sabrina Waefler
Jensgasse 30, 2564 Bellmund
T. 079 827 84 48
sabrina.waefler@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90, F. 032 332 20 91
sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61
sigrist@ref-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28
sigrist@ref-nidau.ch

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, T. 079 794 59 58
sigrist@ref-nidau.ch

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Alt, T. 079 891 99 28
sigrist@ref-nidau.ch

Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61
sigrist@ref-nidau.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2023

Mittwoch, 4. Januar 2023
Elektronische Beiträge an:
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Kursangebot

Adventsweg im Schweigen

Umgang pflegen mit dem «Geheimnis Leben». Verbundenheit erfahren mit dem Urgrund. Gott bleibt nicht ein Wort. Eine Sehnsucht? Advent – was ist, kommt uns entgegen und bringt uns ins Leben.

2. Dezember, 9. Dezember, 18. Dezember
jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr

Nikolauskapelle

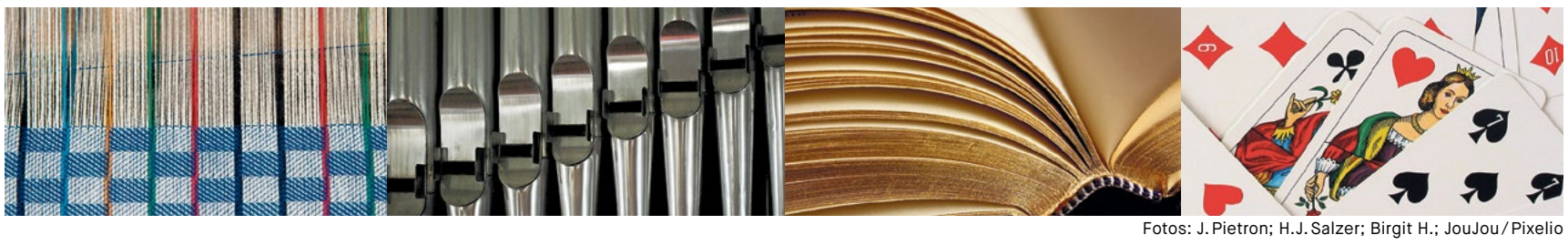
Wir gehen den Übungsweg der «Via Integralis»
Er ist eine Frucht des interreligiösen Dialogs zwischen Mystik und Zen. Respekt gegenüber dem «Fremden», die Liebe zum «Eigenen» und Dankbarkeit für das, was in der Begegnung lebendig wird, leiten uns in der Kontemplation. Rituale und Gesten unterstützen uns im Zazen, im stillen Sitzen. Impulse aus der Mystik helfen uns im Verständnis unserer Erfahrungen weiter.

1. Treffen: Vertraut machen mit der Via Integralis
2.+3. Treffen: Üben der Sitz-Meditation
4. Treffen: Abschlussfeier

Bequeme Kleidung, warme Socken sind empfohlen. Falls vorhanden: Das eigene Meditationskissen oder Meditationsbänkli mitbringen.
Der Kurs ist ohne Kostenfolge.

Rückfragen und/oder Anmeldung an:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Agenda



Fotos: J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H.; JouJou / Pixelio

Bellmund

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 7. Dezember
9.30 Uhr
Gemeindehaus Bellmund

Kontakt:
Stefanie Wyss
T. 079 471 48 57

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Mittwoch, 21. Dezember
11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke

Anmeldung bis Freitagnachmittag, 16. Dezember bei:
Anita Wennekes
T. 079 230 75 90

Ipsach

Kaffeetreff Ipsach

Findet im Dezember nicht statt.

Nidau

Webstube

Jeweils Montags, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt

Kontakt: Margarita Attenhofer
T. 032 365 71 29

Lesezirkel für Frauen

Montag, 5. und 12. Dezember
jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen und besprechen:
Angela Lembo-Achtnich, Jonny Fischer: «Ich bin auch Jonathan»

Auskunft: Barbara Meyer Schaefer
Hauptstrasse 63, 2560 Nidau

Frauen-Forum

Dienstag, 6. und 20. Dezember
jeweils 9.30 Uhr
Nikolauskapelle

Auskunft: Pfarrer Urs Zangger
T. 079 326 65 68

Trauer-Café

Dienstag, 20. Dezember
15.30 bis 17.00 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt: Pffarrerin Silvia Liniger
T. 076 430 19 64

Frühgebet

Jeweils Freitags
6.30 bis 7.30 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Margrit Coretti
T. 032 331 88 03

Flötenkreis

Jeweils Freitags
17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle
(ausgenommen Schulferien)

Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Verena Moser
T. 032 331 59 80

Offenes Friedensgebet

Samstag, 8. Dezember
Sonntag, 23. Dezember
jeweils 18.30 Uhr
Kirche Nidau

Unmenschlichem menschlich begegnen. Schlicht und einfach.

Kontakt:
Pfarrer Urs Zangger
T. 079 326 65 68

Port

Bibelgesprächskreis

Mittwoch,
7., 14. und 21. Dezember
jeweils 9.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Pfarrer Daniel de Roche
T. 079 337 50 76
danielderoche@bluewin.ch

Jassen

Jeweils Donnerstags
13.30 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Susanne Stähli
T. 032 331 64 53

Mitteilungen aus dem Kirchgemeinderat

Neue Pfarrperson

Der Kirchgemeinderat begrüsst herzlich Pfarrer Daniel De Roche als Verweser. Er kommt als Ersatz für Pfarrerin Rahel Hofer. Herr De Roche wohnt mit seiner Frau zentral in Nidau und wird bis Ende Juni 2023 bei uns als Verweser arbeiten.

Wir wünschen ihm frohes Schaffen und gutes Gelingen.

Daniel De Roche Foto: zVg

Renovation und Neunutzung Matthäus-Zentrum

Zwischen Kontrapunkt und Folklore

Der Kirchgemeinderat hat am 27. Oktober 2022 eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen zur Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Renovation und Neunutzung des Matthäus-Zentrums Port. Das Matthäus-Zentrum Port wurde 1982 am Bettag eingeweiht und benötigt nach 40 Jahren eine Renovation. Dem Kirchgemeinderat war bald klar, dass eine Neunutzung zu überlegen wichtig wird, denn wir wollen das Matthäus-Zentrum auch für die kommenden Generationen attraktiv gestalten. Zusammen mit den Architekten vom Atelier oï aus La Neuveville wurde die Renovation und Neunutzung geplant und einen Kostenvoranschlag ausgearbeitet. An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. Oktober 2022 wurde dem Verpflichtungskredit von 3,6 Millionen Franken mit einem grossen Mehr zugestimmt. Für das grosse Vertrauen dankt der Kirchgemeinderat und freut sich das Projekt zu realisieren.

Visualisierung des zukünftigen Matthäus-Zentrums Port: Neu soll es Platz für bis zu 130 Personen für Gottesdienste, Konzerte oder Vereinsanlässe geben.

Visualisierung: zVg

Pfarrstellen-entwicklung

Da die Pfarrstellenprozente mit den Mitgliederzahlen verbunden sind und diese bei einer Kündigung jeweils überprüft werden, verlieren wir durch die Kündigung von Rahel Hofer 20 Stellenprozente. In zwei bis drei Jahren werden alle Kirchgemeinden durch die Kantonalkirche überprüft und es könnte erneut zu Kürzungen kommen.

Dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat ist es ein grosses Anliegen, gute Lösungen zu erarbeiten, um gute Basisstrukturen beibehalten zu können. Die Pfarrpersonen sollen künftig vermehrt einen thematischen Schwerpunkt aufweisen und für die ganze Kirchgemeinde unterwegs sein. Weiterhin wird in jeder Ortsgemeinde eine Pfarrperson als Bezugsperson vertreten sein:

– Nidau: Pfr. Urs Zangger
– Port: Pfr. Fabio Carrisi
– Bellmund: Pfrn. Silvia Liniger
– Ipsach: Pfr. Peter Geissbühler
– Romands: Pfr. Luc N. Ramoni

Die Details, wie themenspezifisch gearbeitet wird und wer für welche Themen verantwortlich ist, werden bis Ende dieses Jahres ausgearbeitet. Gestartet wird mit diesem neuen Konzept ab Januar 2023. Über die konkrete Vorgehensweise informieren wir ausführlich an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 28. November 2022.

Einladung

Ordentliche Kirchgemeinde-versammlung

Montag, 28. November
19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Nidau

Traktanden

1. Budget 2023 (Siehe Webseite)
2. Finanzplan 2023–2027 zur Kenntnisnahme (Siehe Webseite)
3. Verpflichtungskredit Anschaffung Buchhaltungssoftware
4. Information zum Energie sparen
5. Information zur Pfarrstellen-entwicklung Kirchgemeinde Nidau
6. Mitteilungen des Kirchgemeinde-rates
7. Verschiedenes

Gemütlicher Ausklang

Die Unterlagen zum Traktandum 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, zur Einsichtnahme auf.
(Di. bis Fr. 8.30–11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung unter
T. 032 332 20 90)